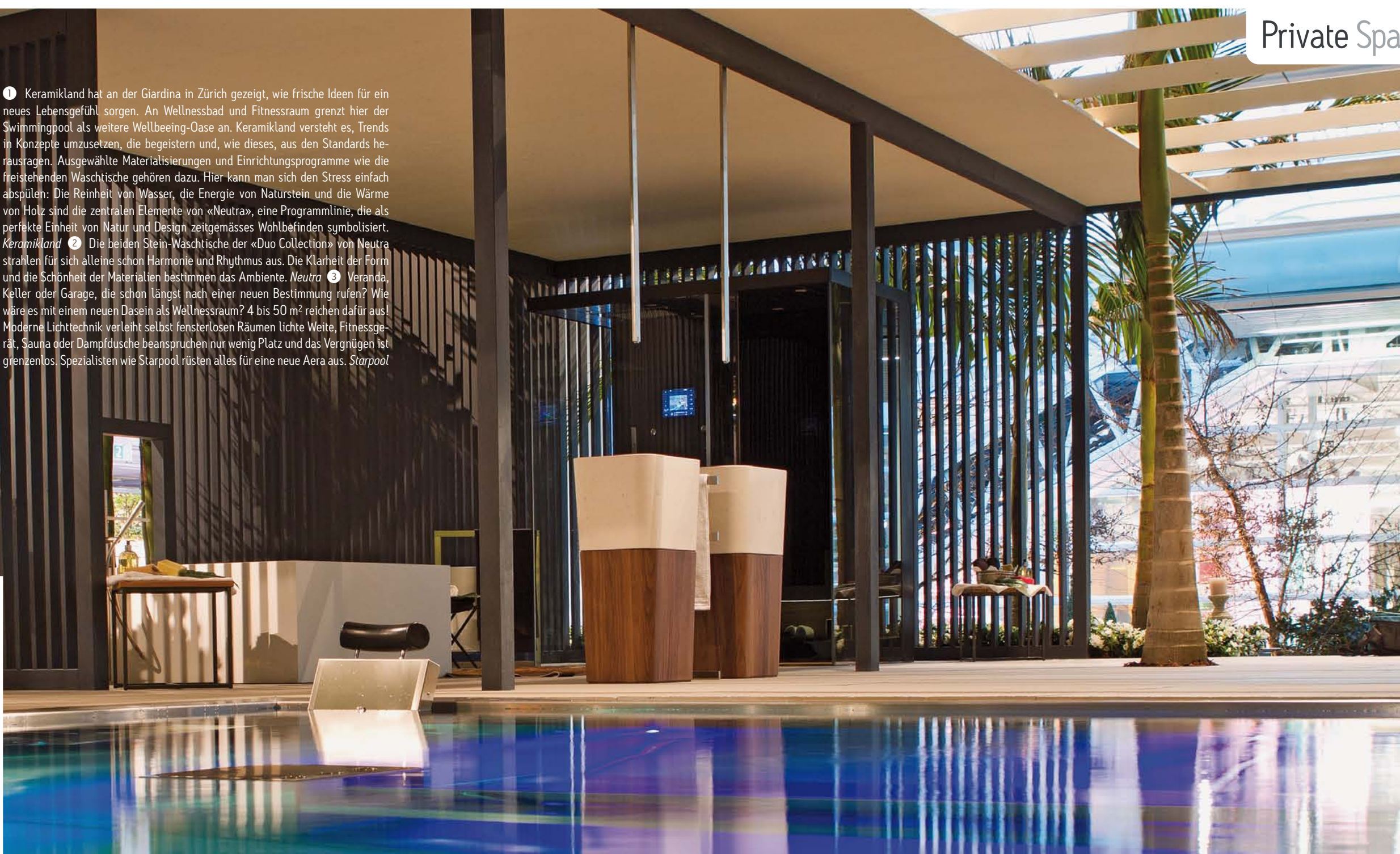


Auszug aus der Zeitschrift
TRENDMAGAZIN
Wellnessideen
erschienen am
8. November 2012
©Etzel Verlag AG

1 Keramikland hat an der Giardina in Zürich gezeigt, wie frische Ideen für ein neues Lebensgefühl sorgen. An Wellnessbad und Fitnessraum grenzt hier der Swimmingpool als weitere Wellbeing-Oase an. Keramikland versteht es, Trends in Konzepte umzusetzen, die begeistern und, wie dieses, aus den Standards herausragen. Ausgewählte Materialisierungen und Einrichtungsprogramme wie die freistehenden Waschtische gehören dazu. Hier kann man sich den Stress einfach abspülen: Die Reinheit von Wasser, die Energie von Naturstein und die Wärme von Holz sind die zentralen Elemente von «Neutra», eine Programmlinie, die als perfekte Einheit von Natur und Design zeitgemäßes Wohlbefinden symbolisiert. *Keramikland* 2 Die beiden Stein-Waschtische der «Duo Collection» von Neutra strahlen für sich alleine schon Harmonie und Rhythmus aus. Die Klarheit der Form und die Schönheit der Materialien bestimmen das Ambiente. *Neutra* 3 Veranda, Keller oder Garage, die schon längst nach einer neuen Bestimmung rufen? Wie wäre es mit einem neuen Dasein als Wellnessraum? 4 bis 50 m² reichen dafür aus! Moderne Lichttechnik verleiht selbst fensterlosen Räumen lichte Weite, Fitnessgerät, Sauna oder Dampfdusche beanspruchen nur wenig Platz und das Vergnügen ist grenzenlos. Spezialisten wie Starpool rüsten alles für eine neue Aera aus. *Starpool*



Lust auf Licht

Lichttechnische Raffinessen tauchen Räume in einen Farbenzauber.

Seit sich LED-Lichttechnologie vom zunächst skeptisch belächelten Lichtpunkt zum Senkrechtstarter entwickelt hat, der aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken ist, haben sich auch für Licht- und Raumplaner zahlreiche Experimentierfelder eröffnet. Insbesondere durch das Farbenspektrum und dessen virtuose Steuerungsmöglichkeiten wurde die Kreativität der Entwickler, Hersteller und Planer angeregt. Ob ein SPA-Raum in beruhigendes Blau getaucht wird oder ein angenehmes Gelb in eine Ecke lockt, ob das Poolwasser ein noch tieferes Blau widerspiegelt oder sich mit grünen Akzenten abwechselt, ist der Orchestrierung des Planers und Nutzers überlassen. Die Effekte sind auf jeden Fall sinnlich, verführerisch, immer wieder anders. ☞☞

BEZUGSADRESSEN SEITE 82





❶ Individualität kennt auch im Saunabau keine Grenzen: Ob grosszügige Glasfronten, kubische oder organische Formen, verschiedenste Holzarten sowie Verarbeitungstechniken bis zum Lichtkonzept und Ofendesign. Die Sauna Hersteller von Sauna World beraten, planen und verwirklichen Saunaträume. *Saunaworld* ❷ «Logica Twin» kombiniert die finnische Sauna mit dem türkischen Dampfbad. Ein Raum mit einer Dusche verbindet über das Element Wasser die beiden antiken Rituale. Im Hamam-Bereich sorgt Aquasteam für die Dampferzeugung, gesteuert wird über die Touch-Bedienelemente. Sachliches Design und Naturmaterialien bestimmen das exklusive Objekt. *Effegibi* ❸ Klein und doch gross genug, platzsparend und dabei grossartig designt: Mit «Inipi» hat Duravit das Schwitzbad aus dem Keller geholt. «Inipi B» misst nur 120 x 120 cm und lässt sich ebenso einfach auf- wie abbauen, das macht sie auch für Mietwohnungen interessant. Neben der kleinen Ausführung der «Inipi B» hat Duravit zudem eine grössere Variante (ca. 240 x 120 cm) entwickelt. Das digitale Bedienfeld ist seitlich in der Front der Sauna integriert. Darüber lassen sich Temperatur und Timer für den Ofen einstellen. *Duravit*

